

Rund um die Nördliche Weinstraße

Donnerstag, 19.01.2006
Ausgabe 3/2006
8. Jahrgang (186)
Auflage: 19.800

Wochenzeitung für Grünstadt-Stadt und die Verbandsgemeinden Freinsheim und Hettenleidelheim

mit den aktuellen
DÜW Nachrichten
Informationen aus der Kreisverwaltung Bad Dürkheim



2. BOBENHEIMER "JAHRESTREFF"

Der 2. Bobenheimer Jahrestreff war ein voller Erfolg. Die Resonanz in der Bevölkerung war größer als erwartet, so dass noch für zusätzliche Sitzgelegenheit in der Halle des TuS Bobenheim am Berg gesorgt werden musste. Ortsbürgermeister Dietmar Leist wertete dies in seinen Ausführungen als Zeichen einer lebendigen Dorfgemeinschaft. Zu Beginn der Veranstaltung erinnerte er in einer Gedenkminute an die Verstorbenen des vergangenen Jahres. "Wir sind alle ein Stück unseres Lebensweges mit ihnen gegangen. Wir behalten sie in lieber Erinnerung. - Den Hinterbliebenen gilt unsere Anteilnahme", so Leist. Mit Beginn seiner Ansprache dankte Ortsbürgermeister Dietmar Leist den Verantwortlichen der Vereine, den Beigeordneten und Gremien

der Gemeinde u. Verbandsgemeinde, sowie allen haupt- u. ehrenamtlichen Helfern für die geleistete Arbeit und Mithilfe in der Gemeinde Bobenheim am Berg.

Er erinnerte an die behandelten Themen in den Ausschüssen und im Rat. So wurde im Jahr 2005 die Kostenerstattung der Gemeinde für die Ausgaben der Fremdenverkehrswerbung eingestellt. Dafür wurde auf Verbandsgemeindeebene die Fremdenverkehrsabgabe eingeführt.

Der Beigeordnete, Rüdiger Witz, wurde für 30-jährige Mitgliedschaft im Ortsgemeinderat geehrt. Es wurde eine einheitliche Teilnehmergebühr (Kosten für Werbung etc.) in Höhe von 25,00 €/Tag für die Ausrichter der Dorfkerwe eingeführt.

Es wurde auf die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Wochenendgebiet verzichtet, da dies gegenwärtig bauplanungsrechtlich nicht erforderlich war.

Die Pflegearbeiten für die Ausgleichsflächen wurden beauftragt, so dass mit der Abrechnung des Baugebietes "Im Pflänzer" begonnen werden kann.

Im Jahr 2006 will man in einer Gemeinschaftaktion an die Sanierung des Festplatzes gehen. Nachdem die Verbandsgemeindewerke Wasser- und Kanalleitungen in der Leininger Straße austauschen will, hat man bereits einen Planungsauftrag für den Ausbau der Leininger Straße auf den Weg gebracht. Die Beteiligung der Anlieger und Betroffenen steht dabei im Vordergrund.

Für die weiteren Beiträge des Nachmittags sorgte das Jugendblasorchester des Musikvereins.

Neben den musikalischen Darbietungen von Jürgen Rings und seinen 50 jungen Musikern/-innen gab es auch ein kurzes Porträt über den Werdegang der Musikwerkstatt.

Fortsetzung auf Seite 2



Fotos: Angelika Heintzmann

Man beginnt mit Kükenmusik und musikalischer Früherziehung seine musikalische Laufbahn, somit wird der Weg zu einem ersten Instrument geebnet.

Aber welches? - Nun, dies ist kein Problem, da man in der Musikwerkstatt Schnupperkurse zu jeder Zeit anbietet. Nach Finden des Instruments unterrichten dann kompetente Lehrer die Musikinteressierten. Sollte noch kein Instrument vorhanden sein, ist auch dies kein Problem! - Sie können fast jedes Instrument leihen.

Die Musikwerkstatt besteht nun seit 3 Jahren und hat zzt. 270 Schüler. Davon sind 40 in musikalischer Früherziehung, 30 in Gitarren- und 30 in Klarinetten- Querflöten- und Saxofonunterricht. Nun nachdem der Anfang geschafft ist kommt man zum 2. Schritt, man kann in einem Vororchester mitspielen. Den größten Schritt hat man geschafft, wenn man dann zu den 50 jungen Musikerinnen und Musikern gehört die an diesem frühen Abend ihr Publikum begeisterten. Mit Pop, Jazz und konzertanten Stücken gab man hier sein Bestes.

Nachdem beim 1. Bürgertreff im Jahre 2005 Dieter u. Helga Weinzierl mit langsamen Walzer und Cha Cha einen Teil des Programms füllten, entschloss man sich bei der Tanzsportabteilung des TuS Bobenheim auch in diesem Jahr tänzerisch dabei zu sein.

Als eine "Welturausführung" konnte man die Darbietung Musik und Tanz am 15. Jan. 2006 erleben, denn bisher war die Tanzsportabteilung noch nie zusammen mit dem Jugendorchester aufgetreten. Eine "Urausführung" auch deshalb, da das Orchester und die Tanzformation noch nie vorher geprobt hatte.

Trotzdem war dieses Zusammenspiel ein voller Erfolg.

Dieses wurde auch mit großem Beifall von den anwesenden Gästen bestätigt.

Die Cha-Cha Formation mit sieben Paaren sowie auch die Samba-Formation mit vier Paaren, und nicht zu vergessen das Jugendblasorchester wurden mit langanhaltendem Applaus für ihre hervorragenden Leistungen bedacht.

Im Rahmen dieser Veranstaltung gaben der Diakonissenverein, Dr. Gernot Franzmann und Günter Göbel noch Einblick in ihr Vereinsleben.

Zum Abschluss zeigte Frau Maria Schwarze-Kaufmann in einem Dia-Vortrag Stationen der Entwicklung des Dorfes Bobenheim am Berg.